

Pressemitteilung des ZDRK 2021

ZDRK-Info vom 19. März 2021

Nach erneuten Gesprächen mit der Messe Karlsruhe in dieser Woche wäre es nun doch möglich, die auf Bundesebene angedachte Ausstellung am 18./19. Dezember 2021, also am ursprünglich geplanten Termin, durchzuführen.

Dies könnte nunmehr sicherlich den Vorteil mit sich bringen, dass Ausstellungen, die unter Berücksichtigung dieses Termins festgelegt wurden, nicht verschoben werden müssen.

Telefonkonferenz des erweiterten Präsidiums am 6. März 2021

Liebe Mitglieder im ZDRK,

am 6. März 2021 wurde als Ersatz für die ursprünglich geplante ZDRK-Frühjahrstagung in Neuhoof eine Telefonkonferenz des erweiterten Präsidiums durchgeführt. Themen der knapp fünfstündigen virtuellen Sitzung waren u.a. die 35. Bundes-Kaninchenschau, die ZDRK-Tagung in Bayreuth sowie das ZDRK Bundes-Jugendtreffen in Schneeberg.

Bereits in einem kurzen Telefonat des erweiterten Präsidiums des ZDRK am 7. Februar zeichnete sich ab, dass die Durchführung der Bundes-Kaninchenschau in Kassel scheitern könnte (der ZDRK berichtete bereits darüber). Grund ist, dass die Messe Kassel schon sehr früh eine definitive Antwort zur Anmietung haben wollte, was aber bezüglich der Corona-Entwicklung ein hohes finanzielles Risiko für einen Verband darstellt. Bereits damals bat der Präsident darum, dass sich andere Landesverbände Gedanken machen sollen, ob sie bei einer Absage von Kassel einspringen können, evtl. auch mit einer anderen Schauform (z.B. Bundesrammlerschau anstatt Bundes-Kaninchenschau). Die Landesverbände Kurhessen und Hessen-Nassau hatten am 05.03.2021 mitgeteilt, dass sie die Übertragung der 35. Bundes-Kaninchenschau am 18./19. Dezember 2021 in Kassel an den ZDRK zurückgeben. Dankenswerter Weise haben mehrere Landesverbände eine Überprüfung möglicher Messestandorte durchgeführt. Letztendlich blieb jedoch nur als Alternative die Messehalle in Karlsruhe bestehen, die dann jedoch zum neuen Termin 11./12. Dezember 2021 zur Verfügung stehen könnte. Diese Möglichkeit bedarf aber weiterer Prüfungen hinsichtlich Ausrichter und Unterstützer dieser Großveranstaltung. Die zu erwartenden Kosten haben aber auch zu einer Diskussion über diverse Finanzierungsmodelle sowie eine Erhöhung der Ausstellungsgebühren geführt. Konkrete Ergebnisse werden in den nächsten Wochen zu erwarten sein und es wird gebeten, bis dahin Geduld zu haben und den Verantwortlichen zu vertrauen. Es soll alles getan werden, um den Züchterinnen und Züchtern in diesem Jahr wieder eine Ausstellung auf Bundesebene bieten zu können.

Die ursprünglich im Juni 2021 geplante ZDRK-Tagung in Bayreuth wurde bereits vor einigen Wochen auf den 19. – 24. Oktober 2021 verschoben, da dieser Termin bezüglich der Durchführung bedeutend sicherer erscheint als der Juni-Termin. Hier stehen dann neben den turnusmäßigen Fachtagungen des Deutschen Preisrichterverbandes, der Jugendleiter, der Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, der Tierschutz-Beauftragten und der Clubs auch die im letzten Jahr ausgefallenen Fachtagungen der Referenten für Schulung und Zuchtwesen sowie der Handarbeits- und Kreativgruppen auf dem Programm. Herzlichen Dank dem Vorsitzenden des LV Bayern, Bernd Polster, und dessen Team für die umfangreichen Vorarbeiten zur Durchführung dieser Tagung.

Das ZDRK Bundes-Jugendtreffen in Schneeberg vom 21. -24. Mai 2021 steht weiterhin auf dem Prüfstand. Der ausrichtende LV Sachsen möchte die Entwicklung der Corona-Pandemie in Sachsen und in Deutschland abwarten. Eine endgültige Entscheidung wird vermutlich Ende März/Anfang April fallen. Vielen Dank auch hier dem Vorsitzenden des LV Sachsen, Jörg Peterseim und dessen Team für die Organisation.

Der in der ZDRK-Arbeitstagung 2019 als ZDRK-Beauftragter für Sponsoring eingesetzte Mike Hennings (Vorsitzender LV Sachsen-Anhalt) hatte dieses Amt aus dienstlichen Gründen zwischenzeitlich leider wieder zurückgeben müssen. Seine dienstlichen Aufgaben haben sich nun aber wieder geändert, so dass er erfreulicherweise jetzt uneingeschränkt zur Verfügung steht. Unterstützen werden ihn ab sofort noch Doreen Kalusok (LV Sachsen) und Patrick Schulz (LV Baden). Alle drei Beauftragten wurden vom erweiterten Präsidium einstimmig eingesetzt.

Der Präsident hat in einem eindringlichen Aufruf die Landesverbände gebeten, sich mit ihren Mitgliedern an einer Petition mit der Bezeichnung „Ortsübliche Emissionen des Landlebens als kulturelles Erbe schützen“ zu beteiligen. Weitere Informationen und einen Link hierzu findet sich auf www.zdrk.de und bei kleintiernews.

Wir wünschen allen Mitgliedern viel Gesundheit und weiterhin viel Freude an der Rassekaninchenzucht. Es wird unermüdlich an Lösungen im Interesse der Organisation und der Rassekaninchenzucht gearbeitet.

Gez. für das erweiterte Präsidium des ZDRK
Bernd Graf, ZDRK-Präsident
Jörg Hess, ZDRK-Vizepräsident
Wolfgang Elias, ZDRK-Referent für Öffentlichkeitsarbeit

